





## Themen:

- Koalitionsvertrag
- Allgemeine Erfahrungen
- Entwicklung bei einzelnen Produktgruppen
- Schulungsangebote
- Beschaffung in der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Weitere Zentralisierung der Beschaffung bei LZBW u.a.
- Nachhaltige Beschaffung in Landeseinrichtungen/Beteiligungen
- Ausschreibungen für den Bau öffentlicher Gebäude
- Nachhaltige Beschaffung in Kommunen



## Zur Person:

Bettina Lisbach

Geb. 1964 in Karlsruhe

Ausbildung: Dipl.-Geoökologin und Landschaftsplanerin

Bis März 2016 Tätigkeit als Projektmanagerin im IT-Bereich

Politik:

Seit 1998 Mitglied bei B90/Die Grünen

2004-2016 Stadträtin in Karlsruhe

Seit April 2016 Mitglied im Landtag von BW

Schwerpunkte:

- Klima-, Umwelt- und Naturschutz
- Kommunalpolitische Sprecherin
- Mitglied im Umwelt- und im Innenausschuss



## Aussagen im Koalitionsvertrag (1):

- „Um der Vorbildfunktion der Landesregierung gerecht zu werden, wollen wir eine stärkere Durchdringung des Themas Nachhaltigkeit in der Verwaltung erzielen und **verbindliche Managementregeln für eine nachhaltige Politik in den Ministerien, nachgeordneten Behörden und landeseigenen Unternehmen** entwickeln sowie nachhaltiges Handeln fest in den Kommunen verankern.“
- „Die Landesregierung wird darüber hinaus den **Kriterien einer fairen, ökologischen und nachhaltigen Beschaffung größeres Gewicht** geben, auch im Hinblick auf die anstehenden Vergaberechtsanpassungen.“
- „Wir werden die in der VwV Beschaffung festgelegte Grundlange der öffentlichen Beschaffung durch das Land in Umsetzung des neuen EU- und Bundesrechts fortschreiben. Zudem **machen wir die Vergabestellen für die Anwendung der strategischen Ziele einer nachhaltigen Beschaffung fit.**“



## Aussagen im Koalitionsvertrag (2):

- „Die **Messe Fair Handeln** ist bundesweit ein wichtiges Aushängeschild für die Entwicklungszusammenarbeit des Landes. Wir werden sie weiterhin unterstützen und ihre Erweiterung befördern. “
- „Die Landesregierung wird eine Initiative starten, um dafür zu sorgen, dass im regelbaren öffentlichen Bereich **keine Produkte genutzt werden, die durch ausbeuterische Kinderarbeit** hergestellt werden. “





## Allgemeine Erfahrungen (+)

- Beachtung der VwV Beschaffung (03/2015) bei Vergabe öffentlicher Aufträge
- Berücksichtigung qualitativer, umweltbezogener, sozialer Aspekte
- In Leistungsbeschreibung, als Zuschlagskriterium, in Ausführungsbedingungen
- Bestärkung nachhaltiger Aspekte durch VwV
- Sensibilisierung der Vergabestellen
- Bsp.: KfZ, Möbel (JVAs), IT, Elektrogeräte, Verpflegung, Dienstleistungen
- Berücksichtigung von Standards und Gütezeichen (Blauer Engel, ISO u.a.)



## Allgemeine Erfahrungen (-)

- Grenzen durch Budgetierung
- Weniger Angebote schränken Wettbewerb ein
- Höherer Aufwand, „schwer handhabbar“
- Anwenderfreundlichkeit der VwV überprüfen
- Keine Evaluation geplant
- Geplante Neufassung wegen Vergaberechtsreform 2016
- Schwierigkeiten bei Anwendung berücksichtigen
- *„...Dabei wird auch zu prüfen sein, inwieweit die VwV im Hinblick auf die Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte bei der Beschaffung fortzuschreiben ist.“*





## Unterschwelvenvergabeordnung (UVgO)

- Gilt nicht unmittelbar, Verbindlichkeit über „Anwendungsbefehle“
- „Blaupause“ zur Regelung des Unterschwellenbereichs
- Ziele der Reform im Oberschwellenbereich sollen umgesetzt werden
- Gleichklang für Ober- u. Unterschwellenbereich angestrebt
- UgVO soll für Behörden und Betriebe des Landes 1:1 eingeführt werden





## Entwicklungen bei einzelnen Produktgruppen (1)

- **Recyclingpapier:**

- Beim LZBW von 26% (2014) auf 36% (2016) gestiegen
- Festlegung auf RC-Papier mit „Blauem Engel“
- In Überarbeitung nochmals verdeutlichen
- Bei Hochschulen teilweise bis zu 100% RC-Papier-Anteil
- Einheitliche Erfassung fehlt



- **Ökostrom:**

- seit 2013/14 bei allen nichtuniversitären Gebäuden des Landes
- Nach und nach auch Umstellung bei den Universitäten



## Entwicklungen bei einzelnen Produktgruppen (2)

- **Fair gehandelte Produkte:**

- In Kantinen, Mensen, Cafeterien, beim Catering
- Beachtung der Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit
- Einsatz wurde verstärkt
- Begrenzte Zahl von Produkten
- Mengenmäßig eher unbedeutend
- Eigenbetriebe auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtet, Akzeptanz entscheidend
- Positives Beispiel: Hochschule Rottenburg (Fair-Trade-University, UNESCO)





## Schulungsangebote

- Ressorts haben verstärkt Schulungsmaßnahmen durchgeführt
- Erfahrungsaustausch zwischen Ressorts, LZBW, Vermögen und Bau
- Informationsveranstaltungen mit dem LZBW
- Kultusministerium informiert regelmäßig über Infodienst (u.a. Schulen)
- Kompetenzstelle Green IT beim Umweltministerium
- Ausweitung des Schulungsangebotes geplant → Haushaltsmittel!



## Beschaffung in der Nachhaltigkeitsberichterstattung

- 2015 haben alle Ministerien in B.-W. Nachhaltigkeitsberichte erstellt
- In diesem Kontext auch Betrachtung des Beschaffungswesens
- Ministerien sollen Beschaffungsstrategie entwickeln
- Systematische Berichterstattung anzustreben





## Weitere Zentralisierung der Beschaffung

- Ausweitung gemeinsame Beschaffung → Synergien und Einsparungen
- Zentrale Beschaffungsstelle neutral zwischen Bedarfsträger und Markt
- Stärkung der Fach- und Beratungskompetenz durch Bündelung
- Kann zu mehr Nachhaltigkeit im Beschaffungswesen beitragen
- Mehr Service z.B. durch Modernisierung LZBW-Büroshop
- Ausweitung Angebot → Mehrbedarf an Stellen und Sachmitteln
- Weitere Beschaffungsstellen mit hoher Spezialisierung (z.B. IT BW)
- Angestrebt: Einheitliche eVergabe-Lösung ab 2019 für alles Landesbehörden und Landeseinrichtungen



## Beschaffung in Landeseinrichtungen/Beteiligungen

- Nachhaltigkeit ist Finanzministerium wichtiges Anliegen
- Will dazu Umfrage starten
- Weiteres Vorgehen auf Basis der Bestandsaufnahme klären
- Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit in Beteiligungsberichten



## Nachhaltige Beschaffung beim öffentlichen Bauen

- Umweltministerium:  
Appell an öffentliche Bauträger, RC-Material einzusetzen
- Land setzt sich beim Bund für RC-freundliches Standardleistungsbuch ein
- Leitfaden Abfallvermeidung in der Baubranche veröffentlicht (2016)
- Kongress „Neues Bauen“ im Februar 2017
- Verschiedene Modellprojekte in B.-W. zum Einsatz von RC-Beton
- Kompetenzzentrum nachhaltiges Bauen  
bei Vermögen und Bau
- Schulungsmaßnahmen





## Nachhaltige Beschaffung in Kommunen

- Land unterstützt durch Schulungen und Materialien
- Regionale Workshops zur praktischen Umsetzung
- Schwerpunkt der Jahrestagung „Kommunale Initiative Nachhaltigkeit“
- Messe Fair Handeln: Vorstellung erfolgreicher Praxisbeispiele
- Arbeitshilfen der LUBW
- Beratungsangebote des MLR  
im Rahmen des Verbraucherschutzes





### Wie weiter?

- VwV wichtiger Schritt in richtige Richtung
- Einiges erreicht, noch viel „Luft nach oben“
- Umsetzung konsequent voranbringen
- Strategische, systematische Ansätze zur Umsetzung entwickeln
- Messbare Zielvorgaben
- Einheitliches Berichtswesen
- Weitere Zentralisierung und Stärkung Nachhaltigkeitsansatz
- Evaluierung der VwV und Weiterentwicklung
- Umsetzung der Ziele auch für Unterschwellenbereich



**Vielen Dank!**